



**Anders,
aber nicht schlechter.**
Das Leben im Jahr 2050
mit 2°C Erderwärmung.

Gewährleistung funktionierender Kommunen,
der Mobilität und der Versorgung.

Anforderungen an das Verhalten
der Bevölkerung.

Die Weltgemeinschaft hat in Cancún beschlossen, die weitere globale Erwärmung auf 2 Grad zu begrenzen. Wissenschaftler haben errechnet, dass dies nur möglich ist, wenn umgehend die Treibhausgasemissionen global reduziert werden. Im Jahr 2050 darf ein Wert von 50% der Emissionen des Jahres 2000 nicht überschritten werden. Eine weitere Reduzierung ist in den Folgejahren notwendig. Für ein Land wie Deutschland mit einer der höchsten pro Kopf Emissionen weltweit bedeutet dies eine Reduktion um über 80 %. Die größten Einsparungspotentiale werden in der energetischen Gebäudesanierung, dem Verkehrswesen und in der Nutzung regenerativer Energien gesehen.

Damit wird das Leben eines jeden Einzelnen berührt, insbesondere wenn man bedenkt, dass die heute Geborenen dann gerade ihre Kinder aufziehen oder Studierende in den Ruhestand gehen. Da Politik und Wirtschaft (zumindest öffentlich und vor Wahlen) diese Fragen nicht thematisieren, ist es das Ziel der Tagung Antworten zu geben, wie die Entwicklung in den nächsten 40 Jahren auf Gebieten erfolgen muss, die das Leben und das Verhalten eines Jeden berühren. Das braucht keine Verschlechterung der Lebensbedingungen bedeuten.

20.5.2011

14 - 17:30 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus

Bayreuth

Richard-Wagner-Str. 24

- 14:00 – 14:15 Prof. Dr. Thomas Foken
Universität Bayreuth
Einführung
- 14:15 – 15:00 Boris Palmer,
Oberbürgermeister der Stadt Tübingen
**Anforderungen an Gewährleistung
funktionierender Kommunen**
- 15:00 – 15:30 Dr.-Ing. André Stoffels
Strategische Unternehmensplanung
AUDI AG
**Anforderungen an die
Gewährleistung der Mobilität**
- 15:30 – 16:00 Pause
- 16:00 – 16:30 NN
**Anforderungen an die
Gewährleistung der Versorgung**
- 16:30 – 17:00 Dr. Thomas Zeilinger
Institut „Persönlichkeit und Ethik“
**Anforderungen an Ethik
und Verhalten der Bevölkerung**
- 17:00 – 17:30 Diskussion

Zum Veranstalter:

Das „Bayreuther Forum Kirche und Universität“ ist eine Einrichtung der Universität Bayreuth und der beiden großen Kirchen vor Ort, des Evangelisch-Lutherischen Dekanats Bayreuth und des Römisch-Katholischen Dekanats Bayreuth. Das Forum hat sich zur Aufgabe gesetzt, ethisch relevante Themen von weltweiter Bedeutung zu behandeln und dabei auch auf die Grundfrage von Glaube und Wissen einzugehen. Wissenschaftliche Arbeit und theologisch-ethische Nachfrage sollen dadurch in einen fruchtbaren Dialog treten, der zugleich auf praktische Konsequenzen zielt.

www.uni-bayreuth.de/forum-kirche-universitaet

